

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2018

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2018 12

Herausgabe: 14. März 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2018 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Dezember 2018

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Dezember 2018 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 472 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 369 Unfälle mit Personenschaden und 4 103 Unfälle mit Sachschaden, darunter 110 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 537 verunglückten Personen wurden 8 Personen getötet und 529 verletzt, davon 117 schwer und 412 leicht. 58,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 6,1 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Dezember 2018 um 1,3 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2017. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt erhöhte sich im Vergleich zum Monat Dezember 2017 um 14,3 Prozent. Bei den Schwerverletzten betrug der Anstieg 25,8 Prozent und bei den Leichtverletzten 12,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat starben 3 Menschen weniger an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Im gesamten Jahr 2018 gab es einen Anstieg der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 1,3 Prozent. Es kam zu einer Steigerung bei den schwerverletzten Personen um 6,2 Prozent und bei den leichtverletzten Personen um 2,1 Prozent. Im Jahr 2018 verloren 86 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind 7 mehr als im Jahr 2017.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2017 2) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	66	357
2	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
3	März	4 273	358	86	27	3 802	473	2	78	393
4	April	4 632	365	106	32	4 129	476	10	86	380
5	Mai	5 295	541	98	38	4 618	684	7	139	538
6	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
7	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
8	August	5 087	549	112	31	4 395	771	8	172	591
9	September	4 946	510	91	31	4 314	662	11	125	526
10	Oktober	5 207	449	121	33	4 604	593	8	115	470
11	November	5 330	404	111	28	4 787	528	1	83	444
12	Dezember	4 598	374	143	28	4 053	470	11	93	366
13	Januar - Dezember 2017	58 363	5 258	1 393	354	51 358	6 894	79	1 297	5 518
14	2018 3) Januar	4 412	346	129	24	3 913	478	11	96	371
15	Februar	3 638	290	145	15	3 188	394	10	81	303
16	März	4 499	305	157	34	4 003	400	3	58	339
17	April	4 623	411	108	41	4 063	520	7	81	432
18	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
19	Juni	4 866	561	90	31	4 184	734	8	140	586
20	Juli	5 491	623	113	40	4 715	863	6	155	702
21	August	5 197	536	87	36	4 538	735	10	160	565
22	September	4 930	506	98	25	4 301	654	6	139	509
23	Oktober	5 170	443	100	34	4 593	553	8	114	431
24	November	4 755	358	89	36	4 272	463	3	75	385
25	Dezember	4 472	369	110	26	3 967	537	8	117	412
26	Januar - Dezember 2018	57 477	5 328	1 309	376	50 464	7 097	86	1 377	5 634
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2018 zu Dezember 2017	- 2,7	- 1,3	- 23,1	- 7,1	- 2,1	14,3	x	25,8	12,6
28	Januar bis Dezember 2018 zu Januar bis Dezember 2017	- 1,5	1,3	- 6,0	6,2	- 1,7	2,9	x	6,2	2,1

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2018 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	48	35	7	6	49	-	3	46
2	innerorts	46	34	6	6	47	-	3	44
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
5	Schwerin	31	24	6	1	25	1	3	21
6	innerorts	30	23	6	1	24	1	3	20
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	79	61	13	5	80	1	31	48
10	innerorts	56	42	10	4	46	1	13	32
11	außerorts ohne Autobahn	21	17	3	1	31	-	16	15
12	auf Autobahnen	2	2	-	-	3	-	2	1
13	Landkreis Rostock	67	39	24	4	66	1	19	46
14	innerorts	35	17	15	3	23	1	3	19
15	außerorts ohne Autobahn	23	16	6	1	25	-	12	13
16	auf Autobahnen	9	6	3	-	18	-	4	14
17	Vorpommern-Rügen	68	49	16	3	73	2	18	53
18	innerorts	38	31	4	3	39	1	6	32
19	außerorts ohne Autobahn	30	18	12	-	34	1	12	21
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	61	46	13	2	58	-	11	47
22	innerorts	30	26	3	1	29	-	5	24
23	außerorts ohne Autobahn	25	16	8	1	24	-	6	18
24	auf Autobahnen	6	4	2	-	5	-	-	5
25	Vorpommern-Greifswald	79	59	20	-	105	2	18	85
26	innerorts	40	31	9	-	37	-	3	34
27	außerorts ohne Autobahn	36	25	11	-	65	2	14	49
28	auf Autobahnen	3	3	-	-	3	-	1	2
29	Ludwigslust-Parchim	72	56	11	5	81	1	14	66
30	innerorts	22	17	5	-	23	-	3	20
31	außerorts ohne Autobahn	41	33	4	4	51	1	10	40
32	auf Autobahnen	9	6	2	1	7	-	1	6
33	Mecklenburg-Vorpommern	505	369	110	26	537	8	117	412
34	innerorts	297	221	58	18	268	4	39	225
35	außerorts ohne Autobahn	178	127	44	7	233	4	70	159
36	auf Autobahnen	30	21	8	1	36	-	8	28
37	Kreisfreie Städte	79	59	13	7	74	1	6	67
38	Landkreise	426	310	97	19	463	7	111	345

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).